

Pfarnachrichten

Enzersdorf/Fischa & Klein-Neusiedl

Ostern 2024

Nr. 9507-85/2024



**Wort des Seelsorgers
Liturgischer Kalender
Kinderseite
Aus dem Pfarrleben
Chronik**

Wort des Seelsorgers

"Christus ist auferstanden!"

Mit diesem freudigen Ruf stimmen Christen auf der ganzen Welt in das Osterfest ein. Es markiert den Höhepunkt der gesamten Fastenzeit und einer bewegenden Heiligen Woche, in der wir des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi gedenken. Das Osterfest verleugnet nicht den Tod, sondern fügt der Dunkelheit die Verheißung neuen Lebens hinzu.

Durch die Ereignisse der Heiligen Woche hat uns Jesus einen neuen Weg zu Gott gezeigt, einen Weg, der von bedingungsloser Liebe geprägt ist. Am Ostersonntag erleben wir auf intensive Weise, dass Jesus Christus die menschengewordene Liebe Gottes ist. Dieses unschätzbare Geschenk gilt es dankbar und mit großer Freude anzunehmen. Nicht nur in den österlichen Tagen sollten wir mit Lob und Dank unsere Verbundenheit mit Christus zum Ausdruck bringen, sondern unser ganzes Leben lang mit all unserer Existenz.

Wir erweisen der Liebe Gottes eine angemessene Antwort, indem wir selbst zu Liebenden werden, die sich bedingungslos für Gottes Willen einsetzen. Die Liebe zu Gott und die Liebe zum Nächsten sollten untrennbar miteinander verbunden sein. Wer sich auf diese Liebe einlässt, erfährt bereits jetzt das "ewige Leben" in Gemeinschaft mit Gott.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Osterfest.

Euer

Pater Savi Menachery CMI



Öffnungszeiten/telefonische Erreichbarkeit der Pfarrkanzleien im Pfarrverband:

Enzersdorf/F.: jeden ersten Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr bei Pfarrsekretärin Bettina Obergottsberger

Schwadorf: Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr Fischamend: Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind die **Pfarrkanzleien** des Pfarrverbandes von Montag bis Freitag unter der neuen **Telefon Nr. 02230/2282-10** erreichbar.

Pater Savi steht an allen Tagen der Woche nach telefonischer Terminvereinbarung unter der neuen Telefon Nr. 02230/2282-13 zur Verfügung.

E-Mail: pfarre.enzersdorf-fischa@katholischekirche.at; Homepage: www.pfarre-enzersdorf.at;

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-Kath. Pfarre Enzersdorf/F., Mühlstraße 2, 2431 Enzersdorf/F.;
Redaktion: PGR-Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung: printworld.com GmbH, Messering 5, 01067 Dresden;
Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Pfarrverband Fischatal Nord Helmut
Klauninger MA BA, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf, Grundlegende Richtung: Informationen über den katholischen Glauben
und die Pfarre; Auflage: 1.500 Stück; Verteilung durch die Pfarrgemeinde.
Bankverbindung: Raiffeisenbank, IBAN: AT31 3282 3000 0010 8803

Liturgischer Kalender

- SO 24.03.24 PALMSONNTAG - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**
K 08.15 **Palmweihe** beim Kriegskreuz neben der Kirche, **Festgottesdienst**
E 10.00 **Statio** bei der Dreifaltigkeitssäule mit **Palmweihe**; **Festgottesdienst**; anschließend „**Suppentag**“ im Pfarrheim.
Nach der Hl. Messe **Osterbeichte**
E 14.00 **Kreuzwegandacht**

- DI 26.03.24** E/K 10.00 **Krankenkommunion** für kranke und gehbehinderte Menschen.
Bitte bei Pater Savi unter Tel . 02230/8544 anmelden.

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

- DO 28.03.24 GRÜNDONNERSTAG - Messe vom letzten Abendmahl**

E 19.00 **Festgottesdienst** für die Pfarrgemeinde

- FR 29.03.24 KARFREITAG - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

E 15.00 **Karfreitagsliturgie**
Anbetung beim Hl. Grab bis 19 Uhr

- SA 30.03.24 KARSAMSTAG**
Feuersegnung, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier

E 10.00 - 15.00 **Anbetung** beim Hl. Grab

Die Feier der Osternacht

E 19.00 **Osternachtsliturgie; Festgottesdienst** mit anschließender Auferstehungsprozession und dem Fischataler Musikverein

- SO 31.03.24 OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn**

K 08.30 **Festgottesdienst** - anschließend **Speisenweihe**

E 10.00 **Hochamt - Rhythmische Messe** mit dem Fischataler Chor - anschließend **Speisenweihe**

- MO 01.04.24 OSTERMONTAG**

E 10.00 **Festgottesdienst**

Erstkommunion und Firmung 2025

Anmeldung bis Ende Oktober 2024 in der Pfarrkanzlei Enzersdorf für alle Kinder (2. Volksschulklasse) für die Erstkommunionvorbereitung und Jugendlichen (Mindestalter 13. Lebensjahr) für die Firmvorbereitung!



Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen die Mitglieder vom Pfarrgemeindegemeinde- und Vermögensverwaltungsrat und vom Team Öffentlichkeitsarbeit!

VERANSTALTUNGEN 2024

- | | |
|-----------|---|
| 20. April | Tag der offenen Kirchentür |
| 26. April | Hl. Markus: Bittprozession nach Karlsdorf mit Hl. Messe |
| 04. Mai | Hl. Firmung mit Dompfarrer Toni Faber in Schwadorf |
| 25. Mai | Erstkommunion der Kleinneusiedler und Enzersdorfer Kinder |
| 30. Mai | Fronleichnam in Klein-Neusiedl |
| 01. Juni | Pfarrausflug |
| 08. Juni | Kinderflohmarkt |
| 07. Juli | Patrozinium: Weihetag der Pfarrkirche - Hl. Thomas |
| 22. Sep | Erntedankfest |

Acht Farben für das (Kirchen-) Jahr

Das Kirchenjahr

Jede Zeit und jedes Fest im Kirchenjahr - es beginnt am ersten Sonntag im Advent und endet am Feiertag Christkönig, also am letzten Sonntag vor dem ersten Advent - hat eine eigene Farbe, die sich im Gottesdienst in den Gewändern des Priesters und der Ministranten wiederfindet.

Aber welche Farbe wird wann verwendet?

Weiß bzw. Gold wird zu Ostern und zu Weihnachten verwendet und an Herren- und Heiligenfesten.

Rot steht für Blut und Feuer und symbolisiert auch den Heiligen Geist. Getragen wird Rot am Palmsonntag, Karfreitag, zu Pfingsten, am Fest Kreuzerhöhung sowie zu Märtyrerfesten.

Grün ist die Farbe, die am häufigsten im Kirchenjahr zu sehen ist. Sie kommt an allen Tagen außerhalb spezieller Feste und geprägter Zeiten wie Advent oder Fastenzeit zum Einsatz.

Violett sieht man im Advent und in der Fastenzeit. Die Farbe weist auf das Sakrament der Buße hin.

Rosa wird nur an am 3. Adventsonntag und am 4. Fastensonntag getragen. Das sind die Sonntage der Vorfriede. Viele Pfarren haben aber wegen der seltenen Nutzung kein rosafarbenes Messgewand.

Blaue Messgewänder für Marienfeste sind sehr selten.

Schwarz ist die Farbe der Trauer und wird demnach für Trauerfeierlichkeiten verwendet.



Der Osterhase und die neuen Farben

Der Osterhase ist ein geschickter Farbkünstler, wenn es darum geht, die Ostereier zu färben! Alle gekauften Farben vom letzten Jahr sind aufgebraucht. Heuer möchte er seine magischen Farben für die Eier selbst zubereiten:

Der Osterhase hoppelt zum Gemüsebeet von Oma. Dort findet er noch einige **Karotten**. Aus diesen zaubert er eine wunderschöne orange Farbe für die Ostereier. Er findet auch **Spinatblätter**, das wird die grüne Farbe. Dann mischt er **Kurkumapulver** mit etwas Wasser, um ein sonniges Gelb zu erhalten. **Rote-Rübensaft** mischt er mit einem Esslöffel Essig, das ergibt ein kräftiges Rot. **Zwiebelschalen** kocht er für Brauntöne. Der Osterhase ist ein wahrer Künstler, wenn es darum geht, die Eier in leuchtenden Farben zu verzieren. Das sind seine geheimen Zutaten! 🐰🌸 **Frohe Ostern!** 🐰🌸



RÄTSEL

Findest du zwei gleiche Ostereier?



Mehr Geschichten, Rätsel, Witze und Bastelvorschläge findest du im

„**SONNTAGSBLATT**“, das jede Woche neu in unseren Kirchen auf dich wartet!



OSTERWITZE - Da lachen ganz bestimmt nicht nur die Hühner!

Zu welcher Musik tanzen Osterhasen am liebsten? „Hip Hop“

Was macht ein Ei, wenn es sich mit dem Osterhasen trifft? „Es wirft sich in Schale“

Ein Osterei schaut ein anderes an und sagt: „Oh, du bist so schön pink. Ich bin leider nur langweilig grün angemalt.“ Sagt das pinke Osterei: „Na, sind wir heute ein bisschen **Eifersüchtig**.“

Susi: „Wir fahren zu Oma nach Wien“
Maxi: „Über Ostern?“
Susi: „Nein! **Über Niederösterreich!**“

Dreikönigsaktion - Sternsingen 2024

Drei Könige unterwegs

Einen guten König zeichnen - mehr als alle schönen Gewänder und eine Krone am Haupt - Verantwortung und persönlicher Einsatz für andere Menschen aus. Verkleidet in ein königliches Kostüm waren heuer in Enzersdorf/F. und Klein-Neusiedl 63 Kinder mit 22 Begleitpersonen unterwegs, um für Menschen in Not Spenden zu sammeln. Mit diesen Spenden werden jährlich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika – heuer besonders Guatemala - unterstützt, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

Es konnten wieder alle Einwohner besucht werden. Für sie war der Besuch unserer Sternsinger ein wichtiger Bestandteil zum Jahresanfang. Die „Heiligen drei Könige“ und ihre Begleitpersonen wurden freudig erwartet, sie brachten die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr wie gewohnt in die Häuser. **Insgesamt wurden in Enzersdorf/F. und Klein-Neusiedl im Rahmen der Dreikönigsaktion 5.597,10 Euro gesammelt. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!**



Vortrag Ecuador



Blasiussegen



Danke-Feier für Ehrenamtliche

Zu einem Festgottesdienst und einer anschließenden Agape luden Pater Savi und die Pfarrgemeinderäte am Sonntag, 25. Februar ein. Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Spendern wurde für ihre große Unterstützung gedankt.

Das Leben unserer Pfarre wird von vielen Menschen getragen, die ihre Zeit und Talente unentgeltlich und mit Freude zur Verfügung stellen.

Es zählt jeder Dienst - und davon gibt es in der Pfarre unzählige - der von der Vorbereitung auf

die Sakramente, Orgelspielen oder Lesen bis hin zum Kirchenputzen oder Pfarrblätter Austragen reicht. Jeder kleine Handgriff hält das Pfarrgemeindeleben in Schwung!

Mit ihrem Dienst machen diese Mitarbeiter die Kirche sichtbar und im Grunde geht es darum, in der Kirche die Liebe zu leben.

Wir hoffen, dass alle ihrem Ehrenamt treu bleiben – und im Idealfall mit ihrem Handeln weitere Menschen motivieren, sich ebenfalls in der Pfarre zu engagieren.



Aus dem Pfarrleben

Tag der offenen Kirchentür 20. April 2024

Manchmal gehen wir am Sonntag in die Kirche oder an besonderen Festtagen. Und natürlich schauen wir bei Ausflügen oder im Urlaub alle Kirchen an, auch deshalb, weil sie uns als Kulturgüter präsentiert werden. Kirchen oder zumindest Kapellen gibt es in fast jedem Ort in unserem christlich geprägten Teil der Welt. Und sie alle haben eine gemeinsame „Grundausstattung“, also etwas, das es in jeder Kirche geben muss. Aber es gibt auch vieles, was die Kirchen, und hier sind nur die katholischen gemeint, voneinander unterscheidet.

Auch in unserer Pfarrkirche in Enzersdorf gibt es Besonderheiten. Aber wissen wir ganz genau, was man hier alles sehen kann? Wer weiß, dass es in unserer Kirche ein kleines **Museum** gibt? Wer war schon einmal im **Kirchturm**, ganz oben?

Wer weiß, wie man eine **Orgel** bedient? Wer kennt die **Symbole** der in unserer Kirche dargestellten **Heiligen**, an denen man sie auch erkennen kann?

Was hat sich hier in den letzten etwa 60 Jahren verändert?

Wir laden alle Erwachsenen und besonders auch die Kinder am 20. April in unsere Pfarrkirche ein. Hier können Sie einiges Interessante und Spannende erfahren und besichtigen.

Und ganz ehrlich gesagt, ich gehe schon so lange und oft in unsere Pfarrkirche, aber Vieles weiß ich nicht genau und im **Turm** war ich auch noch nicht.

Ich freue mich daher schon sehr darauf, bei den Führungen am 20. April viel Neues zu erfahren und zu sehen!

PGR Stv. Vors. Christiane Bodesinsky



Pfarrcafé am Faschingsmontag



1924

Unsere Pfarre vor hundert Jahren

Aufzeichnungen von Pfarrer Josef Jakob



Meine Fahrt nach Italien

Mir war es möglich, eine dreiwöchige Fahrt nach Italien in der 1. Maiwoche allein zu unternehmen. Insbesondere waren mir Padua, Ravenna, Loreto und Rom wichtig. Zweimal durfte ich unseren hl. Vater Pius XI. von Angesicht zu Angesicht sehen und seinen Segen empfangen.

Kriegerdenkmal

Am 15. Juni wurde der Kriegsdenkstein hinter der Kirche enthüllt und eingeweiht. Die Weihe vollzog Hr. Dechant Aiden (Schwechat). Der von hier gebürtige Kooperator Josef Mauer (Berndorf) hat auf Einladung des Komitees der Feldmesse vor dem Denkmal und der Weihe assistiert.

Er gehört dem Geburtsjahrgang 1897 an, ist zum Schluss als Leutnant im Feld gestanden, und hat aus seinem Jahrgang drei Kameraden von hier auf dem Felde der Ehre zurücklassen müssen.

50 Mann der Hainburger Garnison in Stahlhelmen, begleitet von 10 Offizieren, haben den Festzug eröffnet, den der Kameradschaftsverband, die Feuerwehr, die Heimkehrer und der Turnverein fortsetzten und schlossen.

Im Anschluß daran wurde die Fahne des hiesigen Kameradschaftsvereins (früher Veteranenverein) von Hr. Dechant Aiden geweiht. Es ist die alte Fahne mit dem Bilde des Hl. Thomas, deren vorderes Blatt (früher schwarzgelb) jetzt blauweiß gehalten ist und das N.Ö. Wappenbild mit den 5 Adlern zeigt.

Fronleichnam

Der aus dem ehemaligen Veteranenverein hervorgegangene Kameradschaftsbund, der aus offenen oder verkappten Sozi besteht, hat sich auch heuer nicht getraut, bei der Fronleichnamsprozession auszurücken. Sonst war die Beiteiligung eine ganz gute, obwohl wir wieder am eigentlichen Fronleichnamstag und nicht am Sonntag darauf, wie durch die früheren 3

Jahre, die Prozession abgehalten haben.

Die Feuerwehrkapelle hat gespielt und von mir das Ergebnis der Sammlung bekommen.

Ernte

Das Erntewetter war sehr günstig. Da im Juni viel Regen gefallen war, war der Roggen infolge vielfacher Lagerung stellenweise schwach im Korn, ebenso die Gerste, während der Hafer überraschend gut gediehen ist. Da die Drescher zu viel verlangten, wurde der größte Teil (weit mehr als sonst) mit der Maschine ausgedroschen.

Bei der kleineren Maschine hatten wir 18 Leute, darunter 10 weibliche Kräfte. Der Maschinist, der Heizer und der Schopper bekamen die Kost.

Der Mais ist vorzüglich geraten, leider auch die Feldmäuse, Ziesel und Hamster (Gritschen), für die Vertilgung ist nichts geschehen.

Gemeindevertreter

Da die 6 Sozi im Frühjahr ihre Mandate zurückgelegt und die übrigen Sozi erklärt hatten, nicht nachrücken zu wollen, wurde der Gemeinderat aufgelöst und am 18. Sept. im Beisein eines Rechnungsrates der N.Ö. Landesregierung und eines Mitgliedes der Bez. Hauptmannschaft Bruck/Leitha der frühere Bürgermeister zum Gemeindevermögensverwalter bestellt. Ihm wurden 2 christlichsoziale und 2 sozialdemokratische Beiräte beigegeben, an die der Rat aber nicht gebunden ist, sondern der Landesregierung persönlich verantwortlich bleibt.

Bei der Wahl am 30. Nov. 1924 in den Gemeinderat ist der als Sozialdemokrat an 3. Stelle kandidierende Genosse Wache (Oberlehrer) unterlegen, trotzdem er seinen Sieg mit prahlenden Worten prophezeit hatte.

8 Christlichsoziale und 6 Sozialdemokraten wurden gewählt. Genosse Wache hat gegen die Wahl einen Protest eingebracht, der im März 1925 verworfen wurde.